

Volker Stahlmann

Eigenrecht der Natur – Gewinn für wen?

Metropolis-Verlag
Marburg 2015

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und
Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2015

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1132-5

Geleitwort zur Reihe von Herausgeber und Verlag

Für Ende November 2015 ist vom HAUS DER ZUKUNFT in Hamburg eine wissenschaftliche Tagung geplant. Das Thema lautet:

„Rechte der Natur / Biokratie“

in der

DIMENSION DER ÖKONOMIE

Die „Rechte der Natur“ – bislang ein relativ neues rechtswissenschaftliches Forschungsthema in der Schnittmenge von Umwelt- und Verfassungsrecht – sollen ein Thema auch in den Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre werden! Für die – im einzelnen noch zu kodifizierenden – Rechte der Natur liegt hier das entscheidende Bewährungsfeld. Im Wirtschaftsleben werden diese Rechte permanent missachtet und verletzt. Sie sind künftig zu respektieren und durchzusetzen. In diesem Sinne geht es der Tagung um *„Biokratie und Ökonomie“*. Das bisher lediglich rechts- und politikwissenschaftliche Konzept soll für die Wirtschaftswissenschaften begrifflich und sachlich erschlossen werden.

Der Vorbereitung dieses Vorhabens dient die vorgelegte Schriftenreihe. In der Zeit von Juli bis Oktober 2015 ist ein ungefähres Dutzend schmaler Bände, teils Einzel-, teils Sam-

melbände, geplant. Alle Schriften haben eine Gemeinsamkeit: Die Autoren schlagen eine Brücke von ihrem Arbeitsgebiet im Bereich des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement zu den *Rechten der Natur* und dem *Biokratie-Konzept*.

Für die Rechte der Natur und das Konzept Biokratie ist dieser Schritt hin zur Integration ebenso groß wie für die Wirtschaftswissenschaften. Herausgeber und Verlag geben der Reihe deshalb auch ein klares inhaltliches Motto mit auf den Weg:

*Kreativität über alles, deshalb Mut zu auch
Unfertigem und Angreifbarem!*

Wer den Mut zu Neuem hat, setzt sich regelmäßig besonderer Kritik aus. Herausgeber und Verlag „exculpieren“ ihre Mitstreiter deshalb von vornherein ausdrücklich. Ganz besonders gilt das für die jungen Autoren, die wir gewinnen wollen und müssen, um dem Thema Zukunft zu verschaffen.

Nachgestellt ist den Schrifttexten jeweils ein Grundlagentext zum Thema *Rechte der Natur/Biokratie* aus der Feder von Georg Winter, der 1998 das HAUS DER ZUKUNFT, Kompetenzzentrum für Wirtschaft und Umwelt, in Hamburg gegründet hat. Am Ende eines jeden Bandes stehend, verbindet der Grundlagentext je zwei aufeinanderfolgende Veröffentlichungstexte in der Reihe. Er justiert darüber immer wieder den folgenden Text hin auf den *Themenkern*.

Herausgeber und Verlag danken allen Autoren der Schriftenreihe, insbesondere auch deren Initiator Dr. Georg Winter, Hamburg.